

## Doktorhut – alles gut?!

Berufswerkstatt:

Forschung ermöglichen –

Forschungsförderung und

Wissenschaftsmanagement als

Berufsfeld

Dr. Holger Impekoven, Leiter Dezernat für  
Forschung und Transfer

---

- *Wer bin ich? Was und wo habe studiert? In welchen Fach und wo habe ich promoviert?*
- *Welche Stationen haben mich zu meiner jetzigen Tätigkeit geführt?*
- *Wie sieht meine tägliche Arbeit aus?*
- *Diese Tipps möchte ich Ihnen mitgeben*

# *WER BIN ICH? WAS UND WO HABE STUDIERT? IN WELCHEM FACH UND WO HABE ICH PROMOVIIERT?*

- Holger Impekoven,\* 22.12.1971
- Studium der Geschichte und Germanistik in Bonn und Oxford (1992-1997)
- weitgehend nebenberufliche(!) Promotion im Fach Geschichte an der Universität Bonn (Geschichte der Alexander von Humboldt-Stiftung 1925-1945)

## *WELCHE STATIONEN HABEN MICH ZU MEINER JETZIGEN TÄTIGKEIT GEFÜHRT?*

- Wiss. MA am Lehrstuhl 1999/2000
- Persönlicher Referent des Rektors der Universität Bonn 2000-2002
- Leiter der Abteilung Partnerschaften und Auslandsmarketing im Dezernat Internationales 2002-2011 (später auch stv. Dezernent)
- Seit 2011 Dezernent Forschung (seit 2020 Forschung und Transfer)

## WIE SIEHT MEINE TÄGLICHE ARBEIT AUS?

- Was machen eigentlich „Wissenschaftsmanager“?
  - übernehmen Aufgaben, die weder von dem klassischen Verwaltungspersonal noch von den wissenschaftlichen Mitarbeitern abgedeckt werden können oder sollen => schaffen Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Kernprozesse
- Wer gehört zur Gruppe dazu (Beispiele Wikipedia):
  - „*Studiengangskoordinator, Fakultätsgeschäftsführer, **Forschungsreferent**, Hochschuldidaktiker, Qualitätsmanager, ECTS-Beauftragter, Bologna-Beauftragter, Referent für Studium und Lehre, Referent für Akkreditierung, Mitarbeiter Pressestelle, Referent für Hochschulentwicklung, Referent des Rektors bzw. Präsidenten, **EU-Beauftragter, Transfer-Beauftragter, Dekanatsreferent, Mitarbeiter der Zentralen/Dezentralen Studienberatung, Referent für wissenschaftliche Weiterbildung, Mitarbeiter Career Center, Fundraiser**“*
  - <https://de.wikipedia.org/wiki/Wissenschaftsmanagement#:~:text=Wissenschaft%2D%20und%20Hochschulmanagement%20oder%20auch,B.>
- Darüber hinaus auch in AUF oder Förderorganisationen
- junges, stark wachsendes, sich zunehmend professionalisierendes(!) Berufsfeld

## WIE SIEHT MEINE TÄGLICHE ARBEIT AUS? (INHALTLICH-THEMATISCH)

- Vom Drittmittel- zum Forschungsmanagement zur Forschungsstrategie) => umfassende und ganzheitliche Betreuung aller Handlungsfelder rund um die Kernaufgabe ‚Forschung‘ mit dem Ziel **Forschung zu ermöglichen**:
  - Antragsberatung und Projektmanagement
  - Analyse/Antizipation strategischer Entwicklungen
  - Strategische Forschungsentwicklung/Exzellenzstrategie
  - „Nachwuchsförderung“
  - Interne Forschungsförderung
  - Forschungsinfrastrukturen/-bauten/Großgeräte
  - Forschungsberichtswesen
  - Wissens- und Technologietransfer

## *WIE SIEHT MEINE TÄGLICHE ARBEIT AUS? (TÄTIGKEITSPROFIL)*

- Leiten und Kontrollieren (z.B. Anträge prüfen)
- Organisieren und Planen (z.B. Konzeptentwicklung Exzellenzstrategie)
- Koordinieren und Informieren (z.B. Berichterstattung, Förderformate)
- Gremienarbeit (z.B. Rektorats-/Senatsvorlagen)

Aber auch:

- „Brücken bauen“ (vermitteln zwischen Wissenschaft – HSL – Verwaltung)
- Unterstützen
- Kreativ sein
- Einblicke erlangen
- Viel Lernen

# WIE SIEHT MEINE TÄGLICHE ARBEIT AUS?



## ***DIESE TIPPS MÖCHTE ICH IHNEN MITGEBEN***

- Wissenschaftsmanagement ist inzwischen ein hoch attraktives Berufsfeld neben anderen im System Wissenschaft; mit guten Karrierechancen (E13-E15); Trend zur Professionalisierung(!)
- ⇒ sollte **bewusste Entscheidung** sein, nicht drop out Option
- „Wissenschaftsmanagement“:
  - ... ist nicht „nur“ Management (oder Verwaltung)
  - ... aber gleichzeitig auch nicht (mehr) Wissenschaft.
- ⇒ wichtig, aus der Wissenschaft zu kommen (Kultur!), aber auch gleichzeitig loslassen zu können ... die wissenschaftliche Karriere und die Fachlichkeit!

## ***DIESE TIPPS MÖCHTE ICH IHNEN MITGEBEN***

- Einstieg:
  - (möglichst unmittelbar) nach der Promotion, rechtzeitig nach Stellen Ausschau halten
  - idealerweise schon während der Promotion Qualifizierung und/oder Übernahme von „Management“-Aufgaben, ggf. Begleitstudium
  - lieber magna plus Zusatzqualifikationen als summa ohne
  - Postdoc ist kein Einstieg ins Wissenschaftsmanagement
- Weitere Karriereentwicklung:
  - Weiter qualifizieren (Weiterbildung, ggf. Weiterbildungsstudiengang)
  - Breit aufstellen mit Blick auf:
    - Kompetenzen
    - Themen
    - Institutionen

## ***DIESE TIPPS MÖCHTE ICH IHNEN MITGEBEN***

- Seien Sie selbstbewusst!
- Warum sind Geisteswissenschaftler\*innen (besonders) gut geeignet für das Berufsfeld Wissenschaftsmanagement?
  - Sie können:
    - ✓ in Zusammenhängen denken (soziale, politische, kulturelle)
    - ✓ sich schnell in neue und komplexe Sachverhalte einarbeiten
    - ✓ Ambivalenzen aushalten und/oder diskursiv auflösen
    - ✓ mit großen Textmengen umgehen (analysieren, strukturieren, auswerten)
    - ✓ transparent kommunizieren
    - ✓ schreiben! (komplexe Sachverhalte strukturiert und klar auf den Punkt bringen; ein Narrativ finden)
    - ✓ ...

# VIELEN DANK!

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:**

*[impekoven@uni-bonn.de](mailto:impekoven@uni-bonn.de)*

---